

Prof. Dr. Alfred Toth

Repertoire und Umgebung

1. Das Verhältnis zwischen der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$, d.h. zwischen System, Umgebung und Einfriedung (vgl. Toth 2015), und der von Bense skizzierten Raumsemiotik, darin Systeme iconisch, Abbildungen indexikalisch und Repertoires symbolisch fungieren (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), wirft, wie man leicht erkennt, teilweise nicht geringe Probleme auf. Exemplarisch wird im folgenden das Verhältnis zwischen raumsemiotischen Repertoires und systemtheoretischen Umgebungen behandelt.

2.1. Im folgenden Fall liegt ein Repertoire vor, das keine Umgebung des subjazenten Systems darstellt, d.h. zwischen dem Vorfeld und dem System besteht 0-seitige Objektabhängigkeit.



Rue Lecourbe, Paris

2.2. Genau konvers ist das Verhältnis zwischen Vorfeld und subjazentem System im nächsten Bild: Hier liegt ein Repertoire vor, das ausschließlich Umgebung seines Referenzsystems, d.h. 2-seitig objektabhängig von ihm ist.



Rue Théophraste Renaudot, Paris

2.3. Das folgende Bild zeigt ein Repertoire, das zweigeteilt ist: Es fungiert einerseits als 2-seitig objektabhängige Umgebung seines subjazenten Referenzsystems und andererseits als von beiden 0-seitig objektabhängiges Repertoire, d.h. dieser Fall vermittelt zwischen den Fällen 2.1. und 2.2.



Rue de Lourmel, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.8.2015